

Eingangs-Verfahren und Berufs-Bildungs-Bereich der OWB



Für die OWB gilt:

Wir wollen in allen Bereichen
eine **gute Qualität** bieten.

Auch im **Bereich Bildung**
ist uns die gute Qualität wichtig.

Wie machen wir das?

- Wir bilden Menschen mit Behinderung weiter.
- Wir unterstützen die Teilhabe am Arbeits-Leben.
- Wir schaffen interessante Arbeits-Plätze in der Werkstatt.
- Wir kümmern uns um Arbeits-Plätze
auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt.

Info:

Berufliche Weiterbildung:

Mit Schulungs-Unterlagen in leicht verständlicher Sprache
können wir viele Menschen für verschiedene Aufgaben qualifizieren.

Schulungen enthalten Theorie und Praxisanteile.

Wir bieten Weiterbildungen auch für andere Lebensbereiche an.
Zum Beispiel:

- Rechte von Menschen mit Behinderung,
- Umgang mit digitalen Medien.

**Die OWB ist ein anerkannter
Bildungs-Träger.**



AZAV Trägerzulassung

Nach SGB III und AZAV
zugelassener Träger zur
Durchführung von Maßnahmen
der Arbeitsförderung

www.tuev-sued.de/ms-zert

Das Eingangs-Verfahren und der Berufs-Bildungs-Bereich sind Maßnahmen von der Agentur für Arbeit.

Das Ziel von diesen Maßnahmen ist:
Menschen mit Behinderung
sollen am Arbeits-Leben teilnehmen können.

Es gibt ein Gesetz für die Maßnahmen.
Es steht im Sozial-Gesetzbuch 9 im Paragraph 57.

Die Agentur für Arbeit hat dazu
eine Vorschrift gemacht.
Diese Vorschrift heißt: **Fach-Konzept**.

Und die OWB hat zum Fach-Konzept
ein **Durchführungs-Konzept** geschrieben.
Im Durchführungs-Konzept steht,
wie die OWB die Vorschriften umsetzt.

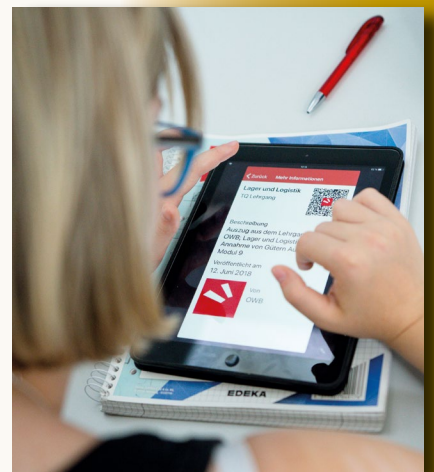
Info:

Was ist ein Konzept?

Wenn man ein bestimmtes Ziel erreichen will,
macht man vorher ein Konzept.

Ein Konzept ist ein Plan.

In dem Plan steht,
wie man das Ziel erreichen möchte.



Das Eingangs-Verfahren

Sie können zu jeder Zeit mit dem Eingangs-Verfahren anfangen.

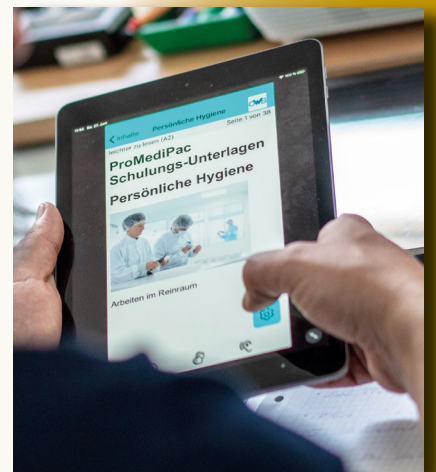
Beim Eingangs-Verfahren schauen wir gemeinsam:

- Ist die Werkstatt die richtige Einrichtung für Sie?
- Was können Sie gut und wo brauchen Sie noch Unterstützung?
- In welchem Arbeits-Bereich möchten Sie gerne arbeiten?
- Welche Arbeits-Bereiche passen zu Ihnen?
- Was müssen Sie für Ihre Arbeit lernen?
- Gibt es noch andere Bereiche, in denen Sie etwas lernen müssen?
- Welche Arbeits-Möglichkeiten gibt es für Sie außerhalb der Werkstatt?

Welches Ziel möchten wir im Eingangs-Verfahren erreichen?

Am Ende vom Eingangs-Verfahren sollen Sie sagen können:

„Ich weiß jetzt, **wo** ich in Zukunft arbeiten möchte.
Und ich weiß jetzt, **was** ich in Zukunft arbeiten möchte.“



Der Berufs-Bildungs-Bereich

Nach dem Eingangs-Verfahren
fängt der Berufs-Bildungs-Bereich an.
Er dauert 2 Jahre.

Was lernen Sie im Berufs-Bildungs-Bereich?

Die Abkürzung für Berufs-Bildungs-Bereich ist **BBB**.

Im BBB lernen Sie alles,
was Sie in Ihrem ausgesuchten Berufsfeld
können und wissen müssen.

Das machen wir zum Beispiel in Schulungen.
Bei den Schulungen richten wir uns danach

- was Sie schon können,
- was Sie noch lernen müssen.

Im BBB lernen Sie auch noch andere Dinge.
Zum Beispiel,
wie man gut mit anderen Menschen
zusammen arbeitet.

Welches Ziel hat der Berufs-Bildungs-Bereich?

Nach dem BBB
können Sie in einer Werkstatt arbeiten.
Oder Sie können in einer Firma
auf dem allgemeinen Arbeits-Markt arbeiten.

Gibt es im Berufs-Bildungs-Bereich ein Zeugnis?

Im BBB bekommen Sie **kein** Zeugnis.
Aber Sie bekommen ein **Zertifikat**.
Ein Zertifikat ist eine Bescheinigung.
In dem Zertifikat steht ganz genau,
was Sie alles erfolgreich im BBB
gelernt und gemacht haben.



Schulungen

Für diese Berufs-Felder bietet die OWB Schulungen an:

- **Lager oder Logistik**
- **Metall**
- **Schreinerei**
- **Hauswirtschaft**
- **Gastronomie**
- **Garten-Landschafts-Pflege**
- **Einzelhandel**

Unser Ziel ist es,
dass Sie ihren ausgewählten Beruf
gut machen können.
Bei den Schulungen lernen Sie
alle wichtigen Dinge dafür.

Sie machen Praktika
in den Arbeits-Bereichen in der Werkstatt oder
in Firmen vom allgemeinen Arbeits-Markt.

Wir suchen mit Ihnen zusammen eine Firma aus,
in der Sie ein Praktikum machen möchten.
Wir sprechen mit der Firma,
ob ein Praktikum möglich ist.

Für die gesamte Zeit
haben Sie einen festen Ansprech-Partner.
Zu diesem Ansprech-Partner sagt man:
Bildungs-Begleiter.



Wichtige Fragen

Wer kann diese Maßnahmen machen?

Personen mit einer wesentlichen Behinderung.

Wer bezahlt die Maßnahmen?

Die Maßnahmen werden vom
Maßnahme-Träger bezahlt.

Das kann zum Beispiel die
Agentur für Arbeit sein.

Oder die Deutsche Renten-Versicherung.

Bekommt man bei der Maßnahme Geld?

Ja.

Man bekommt **Ausbildungs-Geld**
oder **Übergangs-Geld**.

Werden Sozial-Versicherungs-Beiträge bezahlt?

Ja.

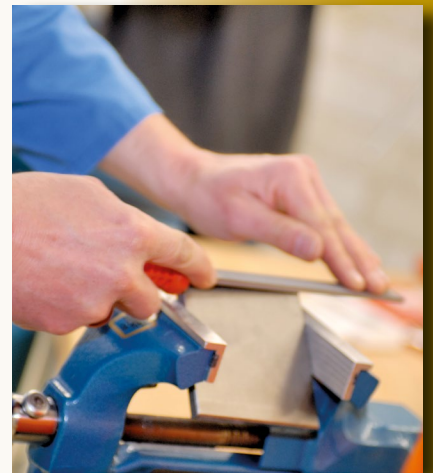
Es werden Beiträge zur Sozial-Versicherung
und zur Unfall-Versicherung bezahlt.

Mit wem arbeitet die OWB zusammen?

Die OWB arbeitet mit allen Personen
und Stellen zusammen,
die für die Teilnehmer wichtig sind.

Das sind zum Beispiel:

- die Maßnahme-Träger,
- Integrations-Fach-Dienste,
- Firmen,
- gesetzliche Betreuerinnen und Betreuer
- und Angehörige.



Ansprech-Partner:

Herausgeber von dieser Broschüre ist:

OWB Oberschwäbische Werkstätten gem. GmbH

Leitung für Bildung und Arbeits-Förderung

Bernd Heggenberger

Jahnstraße 98

88214 Ravensburg



0751 36 33 85 25

Wer hat die Broschüre gemacht?

capito Bodensee

Wer hat die Fotos gemacht?

Fotografin Julia Klebitz, Fotograf Udo Dilger

und Alexander Fischer

Stand: November 2019

Sie möchten mehr über den BBB erfahren?

Wir haben einen Film über den BBB gemacht.
Den Film können Sie in der capito App anschauen.
Laden Sie die kostenlose capito App herunter
und scannen Sie diesen QR-Code:



Sie möchten den Text in einer anderen Sprachstufe lesen?

Laden Sie die kostenlose capito App herunter
und scannen Sie diesen QR-Code:

